

Programm

		10:45 bis 11:15 Uhr	Pause	14:45 bis 15:15 Uhr	Staatsmodernisierung und Digitalisierung in Brandenburg
08:45 bis 09:15 Uhr	Staatsmodernisierung in Nordrhein-Westfalen Dr. Matthias Roßbach, <i>Bevollmächtigter des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund</i>	11:15 bis 11:45 Uhr	Staatsmodernisierung in Bayern Dr. Tobias Ott, <i>Stv. Leiter der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund</i>		Ernst Bürger, <i>Staatssekretär und IT-Beauftragter des Landes Brandenburg</i>
				15:15 bis 15:45 Uhr	Pause
09:15 bis 09:45 Uhr	Staatsmodernisierung mit/trotz Finanzierungsvorbehalt Arne Schneider, <i>Haushaltsdirektor der Freien und Hansestadt Hamburg</i>	11:45 bis 12:15 Uhr	Staatsmodernisierung in Baden-Württemberg Rudi Hoogvliet, <i>Staatssekretär, Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund</i>	15:45 bis 16:15 Uhr	Digitalisierung im Föderalismus – Mehr Mut zur Verantwortung Carola Heilmann-Jeschke, <i>CIO der Freien Hansestadt Bremen</i>
09:45 bis 10:15 Uhr	Staatsmodernisierung und Zusammenarbeit mit Kommunen in Rheinland-Pfalz Dr. Eva Oster, <i>Leiterin der Abteilung Staatsmodernisierung, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz</i>	12:15 bis 12:45 Uhr	Reallabor Thüringen Stephan König, <i>Staatssekretär für Medien und Europa, Bevollmächtigter des Freistaats Thüringen beim Bund</i>	16:15 bis 16:45 Uhr	Initiativen zur Digitalisierung in Schleswig-Holstein Dr. Moritz Karg, <i>Stv. Abteilungsleiter Staatskanzlei Schleswig-Holstein</i>
		12:45 bis 13:15 Uhr	Diskussion	16:45 bis 17:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, <i>Universität Speyer</i>
10:15 bis 10:45 Uhr	Modernisierung in/mit den Kommunen Constanze Arndt, <i>Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetages</i>	13:15 bis 14:15 Uhr	Mittagspause		
		14:15 bis 14:45 Uhr	Föderale Modernisierungsgenda Philipp Amthor, <i>Staatsminister für die Bund-Länder-Beziehungen beim Bundeskanzler (BKAmT)</i>	17:00 Uhr	Ende der Tagung

Staatsmodernisierung in den Ländern

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer wird von allen Ländern und dem Bund getragen. Sie widmet sich in Forschung, Ausbildung, Weiterbildung und Politikberatung vor allem der Modernisierung von Staat und Verwaltung. Die Tagungen haben zum Ziel, Entscheider und Gestalter aus Wissenschaft, Politik und Verwaltungspraxis zusammenzubringen und aktuelle Themen aufzugreifen.

Die Tagung im September 2026 ist sowohl der Staatsmodernisierung in den Ländern als auch der Zusammenarbeit Bund-Länder im Rahmen der Föderalen Modernisierungsagenda gewidmet. Weitere Schwerpunkte stellen die Digitalisierung und die Einbeziehung der Kommunen dar. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill
Univ.-Prof. Dr. Stephan Grohs
Univ.-Prof. Dr. David Roth-Isigkeit

Veranstaltungsort

Bundesrat
Saal 1.088
Leipziger Straße 3-4
11055 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeportal im Weiterbildungsbereich der Universität Speyer www.uni-speyer.de zu dieser Veranstaltung an. Abmeldungen werden schriftlich erbeten.

Direkter Link zum Anmeldeportal:

<https://weiterbildung.uni-speyer.de/suche/veranstaltungsdetails.html?courseId=588-C-4407821>

Für Teilnehmende aus dem öffentlichen Sektor werden 290 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmende zahlen 350 Euro.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, welches jederzeit widerrufen werden kann.

Kontakt

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
ls-oer@uni-speyer.de

Staatsmodernisierung in den Ländern

17. September 2026

Bundesrat

